



Johannes Walter – Fraktionsvorsitzender – 88400 Biberach – Bergerhauser Str. 43
 johannes@walter-bc.de

Antrag der CDU-Fraktion

Biberach, 12.09.2019

über den Oberbürgermeister der Stadt Biberach an den Gemeinderat der Stadt Biberach

Antrag-Nr.: AT2019/010	Eingang bei 13
An federführendes Amt: IV	12.09.2019
Kopien an beteiligte Dezernate/ Ämter GR, I, II, III, 13, 41, 42, 43, 45	

Erzberger-Symposium - Antrag der CDU-Fraktion

Beschlussantrag:

Anlässlich des 100. Todestages von Matthias Erzberger im Jahr 2021 richtet die Stadt Biberach ein Symposium aus, das das Leben und Wirken Matthias Erzbergers würdigt und für die Gegenwart erschließt, sodass Impulse für die Zukunft unserer Gesellschaft gewonnen werden können.

Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Erzberger-Initiative, die mit Dr. Alfons Siegel, Gunther Dahinten u.a. seit Jahren wertvolle Erinnerungsarbeit leistet. Ebenso sollen besonders junge Menschen unter Einbeziehung der Schulen (Geschichte, Gemeinschaftskunde, Politik, Ethik, Religion) in das Symposium mit eingebunden werden.

Begründung:

Ein Auszug aus der Haushaltsrede von Johannes Walter, gehalten am 19.11.2018, verdeutlicht den Ursprung unseres Antrages:

„Heute möchte ich jedoch noch ein Thema aufgreifen, das wir in der Fraktion intensiv diskutiert haben, da wir uns über die Gedenkveranstaltungen zum 100jährigen Ende des Ersten Weltkrieges und anlässlich der Rede von Ministerpräsident a. D. Erwin Teufel (am 11.11.2018) in Biberach auch mit Matthias Erzberger beschäftigt haben.“

Wir regen an, dass wir uns im Laufe des nächsten Jahres im Rahmen der Erinnerungskultur damit beschäftigen, wie wir Matthias Erzberger noch besser ins Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger Biberachs bringen können. Gerne gemeinsam mit der Erzberger-Initiative. Matthias Erzberger hat im leider nicht mehr existierenden Hotel Krone im Kronensaal 1917 seine viel beachtete Friedensrede gehalten. Dieses Hotel Krone befand sich in der Kronenstraße, die jetzt Hindenburgstraße heißt. Ob wir jedoch eine Straße umbenennen sollen oder ob eben eine andere Erinnerungsart vielleicht besser dafür geeignet ist, Erzberger besser in Biberach zu verorten, das möchten wir nächstes Jahr in Ruhe, abgekoppelt von geschwätzigen Haushaltsberatungen, beraten. Man könnte z.B. darüber nachdenken, einen Erzberger-Saal zu schaffen, oder besser etwas Aktives: ein regelmäßiges Erzberger-Symposium oder einen jährlich zu verleihenden Erzberger-Preis.“